

Klasse 5 / 6



Inkl. Extras
für Smartphone
+ Tablet

KOMPETENZEN UNTERRICHTEN



Joanne Popp

Hörverstehen Englisch

Prepare | Practise | Progress



Klett

Kompetenzen unterrichten

Hörverstehen Englisch

5./6. Klasse

Prepare • Practise • Progress

von Joanne Popp

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Bildquellenverzeichnis

Bigstock, New York, NY: 35.1 (alazur); Dreamstime.com, Brentwood, TN: 55.6 (Anna Hristova); Getty Images, München: 70.1 (Digital Vision.); iStockphoto, Calgary, Alberta: 39.7 (cloudyaz); 60.4 (DGLimages); 70.7 (PeskyMonkey); 70.8 (technotr); 75.2 (OrangeDukeProductions); Shutterstock, New York: 35.8 (intararit); 45.3 (YanLev); 55.2 (Monkey Business Images); 65.1 (Raisa Kanareva); stock.adobe.com, Dublin: 30.3 (.shock); 45.1 (Olesia Bilkei); 45.2 (famveldman); 57.1 (yooranpark); 57.2 (Ammit); 57.4 (Daxiao Productions); 57.6 (christian42); 57.7 (chelle129); 57.8 (micromonkey); 65.2 (SG); Thinkstock, München: 10.1, 10.2 (Andrew_Rybalko); 10.3 (neyro2008); 10.4, 10.9 (vectorikart); 10.5 (Krstevski); 10.6 (Zeffss1); 10.7 (Siberian Photographer); 10.8 (arbuzu); 10.10 (olegtoka); 10.11 (Octopus182); 10.12 (undefined undefined); 10.13 (Guzaliia Filimonova); 10.14 (thomas-bethge); 10.15 (Elvetica); 15 (sylv1rob1); 16 (RaStudio); 25.1, 61.3, 70.5 (Jupiterimages); 25.2 (imagean); 25.3 (Rulles); 25.4 (kitzcorner); 25.5 (zorandimzr); 25.6 (kertu_ee); 25.7 (JY); 25.8 (Eshma); 25.9 (kvsan); 30.1 (Digital Vision); 30.2 (Wavebreakmedia); 31.1 (Lalouetto); 31.2 (BethanyKPhotography); 31.3 (EduardHarkonen); 31.4 (Radionphoto); 35.2 (Koshenymka); 35.3 (MicrovOne); 35.4 (lightkitegirl); 35.5 (turbodesign777); 35.6 (cole matt); 35.7 (eshy); 35.9, 35.10, 36 (bitontawan); 35.11 (elenabs); 37 (stterryk); 39.1 (Drimafilm); 39.2 (Creatas Images); 39.3 (piovesempre); 39.4 (ablokhin); 39.5 (jatrax); 39.6 (n4mal); 39.8 (projects3d); 50.1 (kjekol); 50.2 (Daniel Ernst); 50.3, 70.2 (wdstock); 50.4, 60.2 (bowdenimages); 50.5 (David O'Brien); 50.6 (StockSolutions); 50.7 (John Foxx); 50.8 (DavidMSchrader); 50.9 (Carol_Anne); 50.10 (a_Taiga); 50.11 (Halfpoint); 50.12 (Jan-Schneckenhaus); 55.1 (Sidekick); 55.3, 60.1 (monkeybusinessimages); 55.4 (moodboard); 55.5 (mtreasure); 57.3 (hp_photo); 57.5 (kzenon); 60.3 (Getty Images); 60.5 (DGLimages); 60.6 (Steve Mason); 61.1 (rez-art); 61.2 (Szakaly); 61.4 (siims); 61.5 (bhofack2); 61.6 (gresei); 61.7 (naito8); 61.8 (anna1311); 61.9 (jenifoto); 61.10 (DENIO RIGACCI); 62 (tupungato); 65.3 (Highwaystarz-Photography); 66 (glafira); 70.3 (GeorgeRudy); 70.4 (Ryan McVay); 70.6 (tarasov_vl); 70.9 (snowflock); 70.10 (Andy Crawford); 70.11 (AlexRaths); 70.12 (agnormark); 70.13, 70.15 (George Doyle); 70.14 (Stockbyte); 71 (Molnia); 72 (Sirintra_Pumsopa); 75.1 (velvel); 75.3 (Ablestock.com); 75.4, 75.6, 75.7 (puruan); 75.5 (S-S-S); 77 (Hein Nouwens); © ZSL London Zoo 46

1. Auflage 1 6 5 4 3 2 | 2025 24 23 22 21

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Die in diesem Werk angegebenen Links wurden von der Redaktion sorgfältig geprüft, wohl wissend, dass sie sich ändern können. Die Redaktion erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den zu verlinkenden Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verlinkten Seiten hat die Redaktion keinerlei Einfluss. Deshalb distanziert sie sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller verlinkten Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Diese Erklärung gilt für alle in diesem Werk aufgeführten Links.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, 2018.

Alle Rechte vorbehalten.

www.klett-sprachen.de / www.lektueren.com

Autorin: Joanne Popp

Redaktion: Wolfgang Volz

Layoutkonzeption: Andreas Drabarek

Gestaltung und Satz: bostext, Friolzheim

Umschlaggestaltung: Sabine Kaufmann

Druck und Bindung: Elanders GmbH, Waiblingen

Printed in Germany
ISBN 978-3-12-506641-0



Inhaltsverzeichnis

Einleitung 7

In the park	Freunde / Erlebnisse	10
Aufgaben		10
Transkript		13
Didaktische Hinweise / Lösungen		14

This is my family	Familie / Freunde	15
Aufgaben		15
Transkript		18
Didaktische Hinweise / Lösungen		19

First day at the new school	Schulleben	20
Aufgaben		20
Transkript		23
Didaktische Hinweise / Lösungen		24

What do you do in your free time?	Hobbys / Erlebnisse	25
Aufgaben		25
Transkript		28
Didaktische Hinweise / Lösungen		29

The four seasons fashion show	Jahreszeiten / Bekleidung	30
Aufgaben		30
Transkript		33
Didaktische Hinweise / Lösungen		34

Where is the station?	Alltagsaspekte / Wegbeschreibung	35
Aufgaben		35
Transkript		38
Didaktische Hinweise / Lösungen		39

Moving house	Wohnverhältnisse	40
Aufgaben		40
Transkript		43
Didaktische Hinweise / Lösungen		44

At London Zoo	Tiere	45
Aufgaben		45
Transkript		48
Didaktische Hinweise / Lösungen		48

Summer holiday stories	Urlaubserlebnisse	50
Aufgaben		50
Transkript		53
Didaktische Hinweise / Lösungen		54

Organising the class trip	Freizeitaktivitäten / Schulleben	55
Aufgaben		55
Transkript		58
Didaktische Hinweise / Lösungen		59

A nice evening	Essen / Essensgewohnheiten	60
Aufgaben		60
Transkript		63
Didaktische Hinweise / Lösungen		64

At the department store	Einkaufen / Bekleidung	65
Aufgaben		65
Transkript		68
Didaktische Hinweise / Lösungen		69

The weather forecast	Wettervorhersage	70
Aufgaben		70
Transkript		73
Didaktische Hinweise / Lösungen		74

Going to an audition	Alltagsaspekte / Nahverkehr	75
Aufgaben		75
Transkript		78
Didaktische Hinweise / Lösungen		79

Tracklist		80
------------------	--	-----------

Einleitung

Hörverstehen und seine Funktion im Spracherwerb

Über die Bedeutung des Hörens für den Spracherwerb ist in den letzten Jahren viel geforscht und berichtet worden (s. z.B. Marion Hermann-Röttgen, Gero Kerig, *Besser hören – besser zuhören – besser lernen*, Verlag opus magnum, 2015). Vor allem wenn es zu Lernschwierigkeiten (insbesondere Lese- und/oder Rechtschreibstörungen) kommt, wird besonderes Augenmerk auf Teilleistungen gelegt und die betroffenen SuS (Schülerinnen und Schüler) in den diagnostizierten Bereichen zusätzlich gefördert. Dass aber vielleicht alle SuS von speziellen Übungen z.B. zur phonologischen Bewusstheit profitieren könnten, wird unter den gegebenen zeitlichen und oftmals personellen Engpässen wenig berücksichtigt.

In den letzten Jahren ging die Entwicklung der (Fremd-)Sprachendidaktik immer weiter in Richtung Kompetenzerwerb und u.a. wird zunehmend großer Wert auf die Entwicklung und Bewertung einzelner Sprachkompetenzkomponenten gelegt, die aber immer mit anderen zusammenspielen (müssen). So ist es nicht verwunderlich, dass die geforderte Vermittlung und Überprüfung der Kompetenz *Hörverstehen* nicht nur Lehrkräfte, sondern besonders auch die SuS vor hohe Hürden stellt.

Zum einen fehlt im Fremdsprachenunterricht in der Regel die Zeit, um grundlegende Übungen zum Hören und Hörverstehen zu machen, zum anderen sind die Gruppen oft so heterogen, dass die Basisarbeit, also eine grundlegende Erarbeitung wenig sinnvoll erscheint. Und doch, braucht es Übungen zum Hörverstehen und „sich-ein-hören“.

Was jedoch, wenn einzelne SuS einen Hörtext einfach nicht versteht? Wie helfen?

Grundlegend ist für jede Verstehensaufgabe wichtig, dass der Kontext bekannt ist. Dies kann durch hinführende Fragen oder einleitende Bilder geschehen. Dadurch wird auch schon der relevante Wortschatz aktiviert.

Bei jüngeren Kindern haben sich auch Übungen bewährt, in denen man die Ohren „aufwärmt“ – dies kann manuell durch eine Art kreisende Massage und zupfen an den Ohrfläppchen geschehen. Dies fördert die Durchblutung und erhöht damit auch das Hörvermögen. Aber auch ganz leichte Hör-Aktivitäten, wie z.B.: Geräusche raten oder orten stimmen die Lernenden auf die Hörverständnis-Aktivität ein. Wenn dann der eigentliche Hörtext vorgespielt wird, ist für die SuS klar, dass hier das Hören im Vordergrund steht und nicht z.B. Lesen oder Schreiben.

Die Hörtexte sollten besonders zu Anfang nicht zu lang sein: 1–1,5 Minuten sind schon recht umfangreich und verlangen eine hohe Konzentration. Ganz langsam (auch über mehrere Jahre hinweg) kann der Hörimpuls gesteigert werden. Ebenso darf dann auch die Komplexität der Hörtexte ansteigen. Dies kann die inhaltliche Ebene betreffen, aber auch die linguistische – durch komplexere sprachliche Strukturen, erweiterten Wortschatz, oder auch zunehmende Sprechgeschwindigkeit und Dialekte, etc.

Wie bei allen Lernsituationen, sollten Erfolgserlebnisse möglich sein und individuelle Fortschritte gewürdigt und wertgeschätzt werden, um die Motivation zu steigern – und zu vermeiden, dass die SuS Hörverstehensaufgaben als unangenehm empfinden und ablehnen.

Ziele

Zielgruppenspezifisches Unterrichtsmaterial

Der Ausgangspunkt für Lehrkräfte ist, dass in ihren 5. oder 6. Klassen der Bedarf besteht, die Hörverstehenskompetenz zu erweitern. Gerade für die ersten Lernjahre ist es schwierig, geeignetes Audio-Material zu finden, das auf den beschränkten Wortschatz zugeschnitten ist.

Im Anfängerunterricht können fast nur eigens dafür erstellte Hörtexte verwendet werden, ohne dass die SuS durch zu viel unbekannten Wortschatz und zu komplexe grammatische Strukturen überfordert werden. Dadurch sind die Lehrkräfte auf das Angebot von geeigneten Lehrmaterialien angewiesen. Hinzu kommt die Zeitersparnis bei der Unterrichtsvorbereitung, wenn man didaktisch aufbereitetes Material verwendet.

Diese zentralen Anforderungen erfüllen der vorliegende Band mit insgesamt 14 auf den Kenntnisstand und die Altersgruppe der 5. und 6. Klasse abgestimmte Hörtexte und den dazu gehörenden Aufgaben, Transkripten und Lösungen in Form von Kopiervorlagen, die um didaktische Hinweise und dem Angebot weiterführender Aufgabe zu dem jeweiligen Hörtext.

Schulartübergreifend einsetzbar

Der Vergleich der gängigen Lehrwerke für die verschiedenen Schulformen in der Sek. I hat ergeben, dass in den ersten beiden Lernjahren die Themen und ihre Abfolge in den Büchern für die verschiedenen Schultypen gleich oder zumindest ähnlich sind, ebenso der Wortschatz. Lediglich bei der Vermittlung der sprachlichen Strukturen gibt es eine Verzögerung in der Hauptschule. Der größte Unterschied besteht darin, dass die Offenheit und Komplexität der Aufgaben gegenüber der Hauptschule in der Realschule, in der Gemeinschaftsschule und im Gymnasium zunehmen. Zielsetzung war es, ein zielgruppenspezifisches und schulartübergreifendes Trainingsheft vorzulegen, in dem differenzierende Höraufgaben angeboten werden.

Die Differenzierung erfolgt zum einen in der Vorentlastungsphase, je breiter Wortschatz und Thema vorentlastet werden, desto einfacher ist der Einstieg in die Hörtexte, zum anderen bieten sich Differenzierungsmöglichkeiten in der Bearbeitung der Hörverständnisaufgaben durch Nutzen oder Weglassen von Teilaufgaben, die unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufweisen.

Die Zielgruppe sind nicht allein Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen, sondern Lehrkräfte aller Schularten. Denn in einer Gymnasialklasse finden sich ebenso SuS, die mit der Fremdsprache ihre Schwierigkeiten haben, wie sich in einer Hauptschulklasse SuS finden, die eine hohe Affinität für den Fremdspracherwerb zeigen.

Während das Trainingsheft für die einen SuS die Möglichkeit bietet, bei den leichteren Aufgabentypen Erfolgserlebnisse zu haben, schafft es für die anderen die Möglichkeit ihre Potenziale auszuschöpfen. In beiden Fällen dient die für die SuS unauffällige Differenzierung dem Erhalt der Lernmotivation durch Erfolgserlebnisse und das Vermeiden von Langeweile.

Hinweise zum Einsatz im Unterricht

Ablauf

Schritt 1 – Vorentlastung

Zu jedem Hörtext gibt es bei den „Didaktischen Hinweisen“ **Impulsfragen**, die zum Thema hinzuführen. Einige werden durch „besondere Hinweise zur Vorentlastung“ ergänzt.

Schritt 2 – Listening for gist

Zu jedem Hörtext gibt es eine Kopiervorlage mit Aufgaben zum **Globalverstehen**. Diese sind, angepasst an die Altersgruppe, geschlossen gehalten und üblicherweise im Multiple-Choice Format. Die Kopiervorlage wird vor dem ersten Anhören des Textes ausgeteilt und danach bearbeitet.

Schritt 3 – Listening for details

Zu jedem Hörtext gibt es eine Kopiervorlage mit Aufgaben zum **Detailverstehen**. Diese sind, angepasst an die Altersgruppe, meist geschlossen gehalten und üblicherweise im Multiple-Choice Format. Die Kopiervorlage wird vor dem zweiten Anhören des Textes ausgeteilt und während des Anhörens bearbeitet.

Schritt 4 – Ergebnissicherung

Die Ergebnissicherung/-kontrolle kann auf unterschiedliche Weise durchgeführt werden:

- Den Hörtext im Plenum abschnittsweise anhören und die dazugehörenden Fragen besprechen.
- Das Transkript des Hörtextes verteilen und im Plenum, in Partner- oder Einzelarbeit bearbeiten.

Schritt 5 – Weiterführende Bearbeitung des Themas

Zu jedem Hörtext gibt es eine weitere Kopiervorlage (***Beyond the text***) mit Aufgaben, die innerhalb des Themas bleiben, sich aber inhaltlich nicht direkt auf den Hörtext des Kapitels beziehen.

Die Aufgabenstellungen auf dieser Kopiervorlage sind so gewählt, dass sie die Bearbeitung des Themas um zusätzliche Kompetenzbereiche (insbesondere Schreiben und Sprechen) erweitern. Die Aufgabenstellungen beziehen in der Regel die **individuelle Lebenswelt** der SuS ein, um eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema zu fördern.

Tipps

Leistungsmessung

Sie können die Arbeitsblätter *Listening for gist* und *Listening for details* einzeln oder kombiniert für die Leistungsmessung verwenden. Dazu verteilen Sie abhängig vom Leistungsstand Ihrer SuS Punkte für die Aufgaben und die jeweiligen Aufgabenteile.

Leseverstehen trainieren

Verteilen Sie die Transkripte der Hörtexte und lassen Sie die Aufgaben auf den Kopiervorlagen als Leseverstehensübungen bearbeiten.

Eigene „Hörtexte“ erstellen

Alternativ können Sie die Transkripte der Hörtexte auch für eine kreative Projektarbeit verwenden, indem Sie Ihre SuS eines selbst vertonen lassen. Die Transkripte wurden bewusst ohne Regieanweisungen abgedruckt, damit Ihre SuS sich diese für eine mögliche Vertonung selbst ausdenken können.

AUGMENTED

Ergänzt wird dieser Band um Audio-Dateien, die online für Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler bereitstehen. Die Verfügbarkeit der Hörtexte ermöglicht es den SuS im Vorfeld oder im Nachklapp mit den Hörtexten zu arbeiten. D. h. wenn sie eine Kopiervorlage (*Listening for gist* oder *Listening for details*) zur Verfügung haben, können sie den entsprechenden Hörtext mit einem Smartphone oder Tablet laden und anhören.



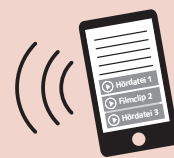
Klett-Augmented-App kostenlos downloaden und installieren



App auf Smartphone oder Tablet öffnen und Cover auswählen



Kamera des Smartphones oder Tablets über die Kopiervorlage halten und komplett scannen



Die Audiodateien laden, direkt abspielen oder speichern für die Offline-Nutzung

© T1 **In the park**

A Listen to the dialogue. Tick the photo that matches the dialogue.

☐ a)



☐ b)



☐ c)



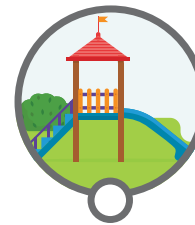
B Where are the two speakers? Tick the right box.

☐ a) at the zoo

☐ b) on the river

☐ c) in the park

C Tick the things you hear.



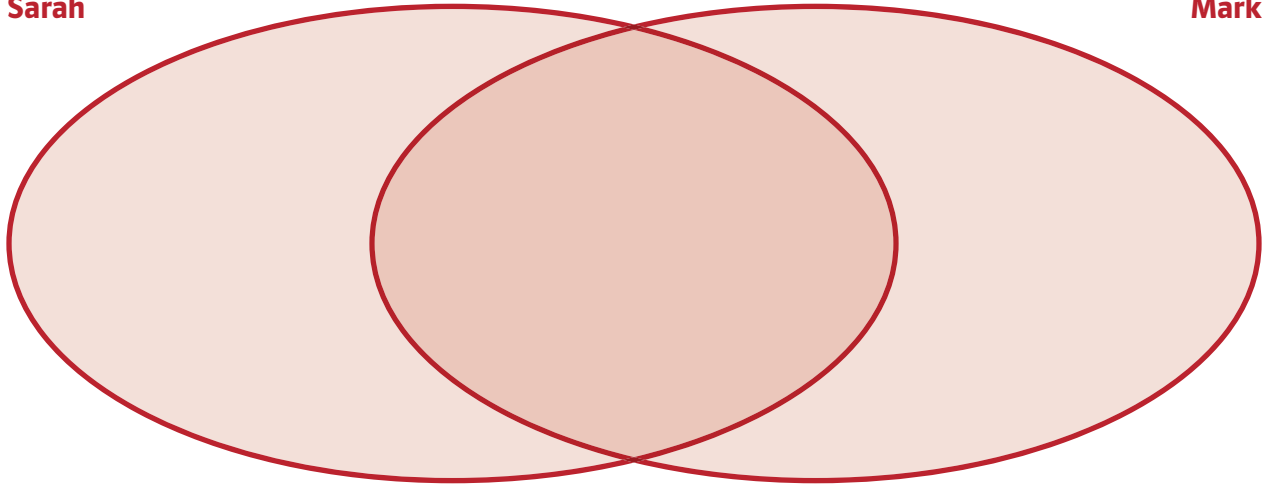
A Listen to the dialogue and tick the right answers.

© T1

- | | | |
|------------------------------------|--|---|
| 1 Sarah and Mark like ... | ☐ dogs. | ☐ cats. |
| 2 Sarah is ... | ☐ eleven. | ☐ twelve. |
| 3 Mark is ... | ☐ eleven. | ☐ twelve. |
| 4 Sarah is from ... | ☐ Berlin. | ☐ London. |
| 5 Mark is from ... | ☐ Hamburg. | ☐ London. |
| 6 Sarah and Mark like ... | ☐ boats and football. | ☐ basketball and football. |
| 7 You can see ... | ☐ parks in Hamburg. | ☐ boats in Hamburg. |
| 8 You can play football in the ... | ☐ parks in London. | ☐ boats in London. |

B Match the things with the right speaker. Some things go with both speakers.

boats | boy | dogs | football | England | eleven | Germany | girl | Hamburg | London | twelve

Sarah**Mark****C Use the words in B to complete the text about Sarah.**

Sarah is (a) years old. She comes from (b). That's in (c).

She likes (d), (e) and (f).

D Write about Mark.

Mark comes from

.....

.....

.....

A Put the dialogue in the right order.**Partner A**

-(a) I'm twelve. I live over there.
Where are you from?
-(b) Oh, I like dogs. How old is Cooper?
-(c) Do you like football?
We can play football here in the park.
- 1**.....(d) Hello! I'm Sarah.
-(e) OK. Let's use those trees over there
as goal posts.

Partner B

-(f) Yes, I like football. Let's play.
-(g) He's eight and I'm eleven. And you?
-(h) Hi, Sarah! My name is Mark,
and this is Cooper.
-(i) I'm from Hamburg. That's in Germany.
-(j) OK.

B Act the dialogue with your partner.**C Fill in the gaps with information about you. Then act the dialogue with your partner.**

A: Hello! I'm What's your name?

B: Hi,! My name is

I like

A: I like too. How old are you?

B: I'm And you?

A: I'm I'm from

You can see in

B: Wow. I'm also a fan.

In you can

A: My friends are over there. Let's meet them.

B: OK.

In the park

© T1

Sarah: Hello! What's your name?

Sarah: Hello, I'm Sarah!

Mark: Hi, Sarah! My name is Mark, and this is Cooper. He's my dog. Do you like dogs?

Sarah: Yes, I do. How old is Cooper?

Mark: Well, Cooper's eight and I'm eleven. And you?

Sarah: I'm twelve. I live over there not far from the park. What about you? I haven't seen you or Cooper in the park before. Do you live around here, too?

Mark: No, I'm on holiday here. I'm from Hamburg. That's in Germany.

Sarah: Oh, my aunt and uncle live in Hamburg, too. We visited them last year. I liked the big harbour and the huge ships there.

Mark: Wow. I'm also a boat fan. I like to watch the boats on the Thames. What do you usually do in your free time?

Sarah: I often play football here in the park with my friends. Do you like football?

Mark: Yes, I do. At home I play football every day. Can I play football with you and your friends?

Sarah: Sure. Come on Cooper. You can play football, too.

Didaktische Hinweise

Impulsfragen

- A** *What do you tell someone when you meet them for the first time? Think of three or four things. (e.g. name, age, where from, hobbies, interests)*
- B** *What do you ask someone when you meet him or her for the first time? Think of three or four questions. Work with a partner and ask your questions. (e.g. What is your name? / How old are you? / Where are you from? / What are your hobbies? / What sports do you like? / What animals do you like?)*

Lösungen

Listening for gist

- A** b)
- B** c)
- C** dog | football | park | boat | girl | boy | eleven | twelve

Listening for details

- A** 1 dogs | 2 twelve | 3 eleven | 4 London | 5 Hamburg | 6 boats and football | 7 boats in Hamburg | 8 parks in London
- B** Sarah: twelve, London, England, girl
Mark: eleven, Hamburg, Germany, boy
both: boats, football, dogs
- C** (a) twelve | (b) London | (c) England | (d) dogs | (e) football | (f) boats
- D** **Beispiellösung:** Mark comes from Hamburg. Now he is in London on holiday. He is eleven years old. Mark has got a dog. His dog's name is Cooper. Cooper is eight years old. Mark likes boats and football.

Beyond the text

- A** 1 (d) | 2 (h) | 3 (b) | 4 (g) | 5 (a) | 6 (i) | 7 (c) | 8 (f) | 9 (e) | 10 (j)

B & C Individuelle Schülerlösungen

Effektives Training zur Verbesserung des Hörverstehens

- ✓ **Motivierend:** Altersgerechte Hörtexte zu den wichtigsten Themen der 5. und 6. Klasse auf Audio-CD und per Klett Augmented (online oder per Download)
- ✓ **Ready-to-teach:** Materialien ohne Vorbereitungsaufwand einsetzbar; inkl. Übungen, Transkriptionen und Lösungen
- ✓ **Kompakt:** Ein Thema pro Unterrichtsstunde
- ✓ **Klar strukturiert:** *listening for gist*, *listening for detail* und *transfer activities*
- ✓ **Schüleraktivierend:** Mit Lösungen – auch zur Selbstkorrektur geeignet; mit Klett Augmented können die Lernenden die Audios jederzeit auf dem Smartphone oder Tablet abspielen

Logischer Dreiklang für nachhaltigen Erfolg

1. *Listening for gist*

- Vorentlastung über Impulsfragen
- Aktivierung von Vorwissen
- Fokus Globalverständnis

2. *Listening for detail*

- Fokus Detailverständnis
- Konzentrationsfähigkeit fördern
- Selbst- und Peerkorrektur ermöglichen

3. *Beyond the text*

- Ergebnissicherung mit Transkripten
- Erweiterung auf andere Kompetenzen
- Produktion und Kreativität



Inkl. Hörtexte für Smartphone und Tablet mit Klett Augmented:
www.klett-sprachen.de/augmented

